



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Roth 2025**

Ansbach

Erlangen-Höchstadt

Fürth

Neustadt an der Aisch-  
Bad Windsheim

Nürnberger Land

Roth

Weißenburg-  
Gunzenhausen



# Landkreisinformation 2025

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Roth

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und

helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Mittelfranken gestalten wir derzeit in 290 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von 36 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,7 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Roth erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 51 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von über 3,1 Millionen Euro, die mit fast 1,6 Millionen Euro gefördert wurden. In 11 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2024 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Die Vorteile der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz

Drei Institutionen der Ländlichen Entwicklung arbeiten hier eng und kooperativ zusammen. Das sind

- ◆ die mit dem Flurbereinigungsbeschluss entstandene Teilnehmergemeinschaft,
- ◆ das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken als Aufsichtsbehörde, Genehmigungsbehörde und Fördermittelgeber sowie
- ◆ der Verband für Ländliche Entwicklung Mittelfranken als Kassenstelle und Baubüro der Teilnehmergemeinschaft.

Welche Vorteile haben Gemeinden von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz? Damit ist es möglich, für Maßnahmen, die von der Teilnehmergemeinschaft umgesetzt werden z. B. Landschaftspflege, Wasserbau, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen, Wegebau und Straßenbau, ein Rundum-sorglos-Paket anzubieten:

- Bürgerbeteiligung
- Planung aller Phasen
- Baufreigaben
- Ausschreibung
- Bauausführung einschließlich Bauleitung
- Prüfung der ausschreibungsgemäßen Durchführung
- Abrechnung der Leistungen
- Bezahlung der Rechnungen einschließlich der Vorfinanzierung
- Bearbeitung der notwendigen Bodenordnung
- Grundstücksverhandlungen
- Abmarkung und Vermessung
- Vollzug in Liegenschaftskataster und Grundbuch

Um die vorgenannten Dienstleistungen im gewohnten Umfang zu erhalten und um die Fördermittel der Ländlichen Entwicklung im größtmöglichen Umfang für die Maßnahmenumsetzung zu verwenden, wurde die Finanzierung der Verbände für Ländliche Entwicklung zum 1. Januar 2025 auf ein neues Beitragssystem umgestellt. Dies war notwendig, um Rechtssicherheit in Bezug auf umsatzsteuerliche Fragen herzustellen. Die Änderung ist mit der Finanzverwaltung abgestimmt und von dieser genehmigt.

#### Zusammen sind wir stark

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielfältigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Roth.

### Treffen Sie Ländliche Entwicklung

Gerne kommen wir mit den Menschen ins persönliche Gespräch. Sie treffen uns dieses Jahr am 29. Juni auf dem Johannitag in Triesdorf, vom 1. bis 2. Oktober auf dem Flächensparkongress in Fürth, am 19. Oktober auf dem Scheinfelder Holztag, vom 22. bis 23. Oktober auf der Kommunalen, vom 1. bis 9. November auf der Consumenta in Nürnberg und vom 4. bis 9. November bei den Regionaltagen in Dinkelsbühl. Wir freuen uns auf Sie!!



Wolfgang Neukirchner

Leiter des Amtes

---

**Inhalt**

<b>Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis</b> .....	<b>7</b>
<b>Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten</b> .....	<b>8</b>
<b>Alle Projekte 2024 im Überblick</b> .....	<b>9</b>
<b>Berichte über Projekte</b> .....	<b>12</b>
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen .....	12
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....	14
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen .....	16
<b>Ländliche Entwicklung in Bayern</b>	
Ihre Ansprechpartner am Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken .....	18
Impressum .....	19

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Unser Ziel ist die Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse durch die Stärkung ländlicher Gemeinden und ihrer Dörfer als zukunftsfähige, attraktive und vitale Lebensräume. Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Die Gemeinden im Landkreis haben das Potenzial alter Bausubstanz erkannt. Dies zeigen die vielen Projekte, die mit Hilfe der Initiative Innen statt Außen versuchen, neue Wege zu gehen. Die Gemeinde Kammerstein erstellt für all seine Ortsteile ein Gemeindeentwicklungskonzept, um die Entwicklungspotenziale besser erkennen zu können.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und zwei Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist eine Waldneuordnung für bedarfsgerechte Erschließungen und die Zusammenlegung von vielen kleinen Einzelflächen in Fertigstellung.

Landkreis Roth	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Öko-Modellregion	1
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	27
Flurneuordnung	18
Waldneuordnung	1
boden:ständig	2
<b>Summe</b>	<b>51</b>



## Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Mittelfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 51 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 11 Projekten.

## Alle Projekte 2024 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Jura-Rothsee	392	38000	5 Kommunen: Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Thalmässing

Öko-Modellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth	1730	813900	alle Kommunen der Landkreise Nürnberger Land und Roth sowie die Stadt Nürnberg

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Orte
Kammerstein	37	3040	Kammerstein, Albersreuth, Barthelmesaurach, Chausseehaus b.Günzersreuth, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Ruedelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Aberzhausen	abgeschlossen	70	1
Aurau	Fertigstellung	260	2
Barthelmesaurach	Fertigstellung	820	3
Beerbach	Fertigstellung	180	1
Dürrenmungenau	Fertigstellung	270	1
Euerwang-Heimbach	abgeschlossen	270	2
Eysölden-Pyras	Planung	880	2
Grafenberg	Bauphase	170	1
Großhöbing-Hausen	Fertigstellung	400	3
Günzersreuth	Fertigstellung	100	1
Gustenfelden	Planung	330	1
Kaising	Bauphase	100	1
Kraftsbuch	abgeschlossen	220	2
Landersdorf-Waizenhofen	Bauphase	240	3
Lohen-Offenbau	Fertigstellung	630	3

<b>Dorferneuerung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Mettendorf	Planung	80	1
Mosbach	Fertigstellung	230	3
Niedermauk	Fertigstellung	140	1
<b>Obermässing</b>	Planung	830	5
Regelsbach	Bauphase	800	3
Rudelsdorf	Fertigstellung	110	1
<b>Ruppmannsburg</b>	Bauphase	280	3
Schloßberg	abgeschlossen	180	1
Untermässing	abgeschlossen	320	1
Unterrödel	Bauphase	290	1
Wallesau	Fertigstellung	170	1
<b>Wernfels</b>	Fertigstellung	550	5
<b>Summe 27</b>		7080	42

<b>Flurneuordnung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Abenberg	Fertigstellung	370	220
Aurau	Fertigstellung	380	200
<b>Barthelmesaurach</b>	Fertigstellung	420	330
Beerbach	Fertigstellung	590	180
<b>Dürrenmungenau</b>	Fertigstellung	460	280
Euerwang-Heimbach	abgeschlossen	630	270
Großhöbing-Hausen	Fertigstellung	720	370
Günzersreuth	Fertigstellung	190	180
Kraftsbuch	abgeschlossen	700	110
Lohen-Offenbau	Fertigstellung	660	420
Mosbach	Fertigstellung	1110	260
Niedermauk	Fertigstellung	310	210
<b>Regelsbach</b>	Bauphase	570	350
<b>Rohr</b>	Planung	130	70
Rudelsdorf	Fertigstellung	250	100
Untermässing	abgeschlossen	570	320
Wallesau	Fertigstellung	220	130
Wernfels	Fertigstellung	640	370
<b>Summe 18</b>		5640	2880

<b>Waldneuordnung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Obersteinbach o.G.	Fertigstellung	51	45

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Igelsbachsee	Planung	1960	3
Rohr	Planung	1080	1
<b>Summe 2</b>		3040	4

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie FlurNatur und Streuobst für alle! wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 2 Projekten kooperieren die Kommunen des Landkreises, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Jura-Rothsee und der Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth.

Allersberg hat sich zusätzlich im Aktionsbündnis Oberpfalz-Mittelfranken mit insgesamt 9 Kommunen der Landkreise Neumarkt in der Oberpfalz und Nürnberger Land zusammengeschlossen. Diese Integrierte Ländliche Entwicklung wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz betreut.

#### Integrierte Ländliche Entwicklung

##### Jura-Rothsee

Die 5 Kommunen Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein und Thalmässing bilden die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Jura-Rothsee. 13 Kleinprojekte konnten mit Hilfe des Regionalbudgets im Jahr 2024 in der ILE Jura-Rothsee umgesetzt werden. Die Bandbreite war dabei wieder groß: Von der Errichtung einer Boccia-Bahn, einer touristischen Hinweisbeschilderung an der Autobahn bis hin zur Inwertsetzung eines Dorfgemeinschaftshauses gestalteten sich die Projekte vielfältig. Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken unterstützte die Maßnahmen mit insgesamt rund 65000 Euro. In diesem Jahr plant die Integrierte Ländliche Entwicklung Bilanz zu ziehen und die Meilensteine für die nächsten Jahre in der Zusammenarbeit festlegen. Ganz oben auf der Maßnahmenliste steht dabei, die Stelle einer Umsetzungsbegleitung zu besetzen.

#### Öko-Modellregion

##### Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth

Im Jahr 2024 hat es für die Öko-Modellregionen in Bayern zum dritten Mal die Möglichkeit gegeben, eine Förderung über den Verfügungsrahmen Ökoprojekte zu erhalten. In der Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth flossen Fördergelder in insgesamt 10 Kleinprojekte, darunter beispielsweise in die Anschaffung einer Maschine für die Biosaatgut-Reinigung oder eine Werbekampagne für einen Smoothiehersteller.

Im Bereich Landwirtschaft und Erzeugung haben im vergangenen Jahr erneut verschiedene Veranstaltungen stattgefunden, wie beispielsweise ein Agroforstseminar oder ein Praktiker-Austausch zu den Themen „Ackerfutter & Weidemanagement“. Außerdem feierten die Öko-Modellregionen im vergangenen Jahr ihren 10. Geburtstag. Um die bayerischen Erfolgsmodelle gebührend zu feiern, lud Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber im Juli zu einem Festakt ins Schloss Dachau ein. Im Rahmen der Feierlichkeiten

gratulierte die Ministerin den im Jahr 2014 ernannten Öko-Modellregionen: Mühldorfer Land, Neumarkt in der Oberpfalz, Steinwald-Allianz, Nürnberg, Nürnberger Land, Roth und Waginger See-Rupertiwinkel sehr herzlich.

Im September fand erneut die RegioPlus Challenge in der Öko-Modellregion statt: 7 Tage essen und trinken, was maximal 50 Kilometer um den eigenen Wohnort entstanden ist und dabei maximal 3 Joker einsetzen. Die Joker können zum Einsatz kommen, wenn ein Produkt von weiter weg stammt. So muss niemand auf den morgendlichen Kaffee verzichten. Auch in diesem Jahr nahmen viele Interessierte die Herausforderung an und beteiligten sich bei dieser Mitmachaktion. Die nächste RegioPlus Challenge steht auch schon in den Startlöchern und geht vom 6. bis 12. Oktober.

### **Neue Projekte**

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist zu einem Erfolgsmodell geworden. Auch 2025 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen. 6 Anträge auf Förderung wurden bei der neuen Antragsrunde im Landkreis gestellt.

## **Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten**

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 53 Dörfern von 11 Gemeinden des Landkreises durch 27 Dorferneuerungen und 1 Gemeindeentwicklung Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 5 Projekten.

### **Dorferneuerung**

#### **Dürrenmungenau, Stadt Abenberg**

Im Sommer letzten Jahres hat der Ausbau der Ortsstraße von Fischhaus nach Pippenhof mit der Gestaltung der Randbereiche begonnen. Der erste Bauabschnitt ist bereits fertiggestellt. Der zweite Bauabschnitt, der die Ortsdurchfahrt von Pippenhof betrifft, beginnt im Frühjahr. In diesem Zuge bauen die Stadt Abenberg und Versorgungsunternehmen drei Erschließungsstraßen sowie Kanal-, Wasser-, Strom- und Telekommunikationsleitungen aus. Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahmen ist für Herbst vorgesehen – sehr zur Freude der Bürgerinnen und Bürger. Dann rollt der Verkehr wieder störungsfrei auf den Straßen Dürrenmungenaus.

#### **Landersdorf-Waizenhofen, Markt Thalmässing**

In Waizenhofen beginnen in diesem Jahr die Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten an den beteiligten Grundstücken. Die Marktgemeinde plant im Dachgeschoss des Feuerwehrgerätehauses in Landersdorf einen Multifunktionsraum einzurichten. In den neuen Räumlichkeiten sollen aber nicht nur Jugendliche Platz und einen neuen Treffpunkt finden, sondern auch beispielsweise die Vereine der Dorfgemeinschaft. Die Planungen für den Multifunktionsraum gehen in diesem Jahr in eine neue Runde.

#### **Obermässing, Stadt Greding**

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft wurde im Februar des vergangenen Jahres gewählt und er hat mit seiner Arbeit begonnen. Nach einem Auswahlverfahren hat er die Objektplanungen für die Platzgestaltungen in Obermässing, Österberg und Kleinnottersdorf an ein Planungsbüro vergeben. Im Frühjahr startet das Planungsbüro mit seiner Arbeit, darin fließen die Ergebnisse aus den verschiedenen Arbeitskreisen ein. Erste Planungen werden im Herbst den Bürgerinnen und Bürgern in einer Versammlung vorgestellt.

### Ruppmannsburg, Markt Thalmässing

In Reinwarzhofen hat ein Büro die Entwurfsplanung für den Straßenausbau und die Gestaltung der Ortsmitte erstellt. Die Planungen sind mit den Anliegern abgesprochen und in einer Versammlung den Bürgern vorgestellt worden. Für den Dorfplatz sind unter anderem viel frisches Grün, eine Sitztribüne und Spielgeräte wie Holztipis und eine Hangrutsche geplant. Oberhalb des Bereichs entsteht eine neue Bushaltestelle mit Wartehäuschen samt Infokasten für Mitteilungen und Veranstaltungen in der Marktgemeinde. Der Ausbau ist für dieses Jahr geplant.

In Ruppmannsburg hat die Teilnehmergeinschaft die Objektplanungen für den Straßenausbau an den Verband für Ländliche Entwicklung Mittelfranken vergeben. Es wurde bereits ein erster Entwurf erstellt, der gemeinsam mit dem Markt Thalmässing und den Bürgern weiter konkretisiert wird.

### Wernfels, Stadt Spalt

Nachdem der Landkreis den Ausbau der Ortsdurchfahrt abgeschlossen hatte, steht seit dem vergangenen Jahr der Brunnen runderneuert auf einem kleinen Platz mit Sitzbank in Richtung Ortsausgang nach Stiegmühle. Quer durch Dorf und Flur laden neu aufgestellte Sitzgelegenheiten Einheimische, Touristen und Tagesausflügler zum Verweilen ein. In Theilenberg ist der Neubau des Dorfgemeinschaftshauses seit dem vergangenen Jahr fertig. In diesem Jahr soll der Spielplatz daneben als letzte Maßnahme der Dorferneuerung neugestaltet und dadurch aufgewertet werden. Außerdem startet im Frühjahr der Ausbau des noch fehlenden südlichen Teils der Ortsstraße. Bauherr der Maßnahme ist das Kommunalunternehmen Spalt, die Teilnehmergeinschaft Wernfels beteiligt sich an den Kosten.

### Neue Projekte

4 Anträge auf Dorferneuerung liegen dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken von 4 Kommunen vor.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 21 Projekten berichten wir nachfolgend über 4 Flurneuordnungen, FlurNatur und Streuobst für alle!.

### Flurneuordnung

#### Barthelmesaurach, Gemeinde Kammerstein

Nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen mit über 160 Besitzständen können die Eigentümer oder Pächter die neuen Grundstücke seit Anfang Dezember bewirtschaften. Die Mitarbeiter des Amtes für Ländliche Entwicklung steckten dafür über 700 Grenzsteine ab, die von den örtlichen Feldgeschworenen neu gesetzt wurden. Ein Bauprogramm zu den neuverteilungsbedingten Maßnahmen mit einem Volumen von über 1,1 Millionen Euro kommt in diesem Jahr zur Umsetzung – unter anderem geht es um Wirtschaftswege, Landschaftspflegeflächen, Gräben oder Rekultivierungen von ehemaligen Wegen.

#### Regelsbach, Gemeinde Rohr

Bisher nutzen die Landwirte eine Verbindung durch das Siedlungsgebiet im Süden von Regelsbach. Zur Verkehrsentlastung des Bereichs wird ein neuer Anschluss von der Staatsstraße her geschaffen. Durch den Rückbau kann die Biotop-Fläche um den alten Hohlweg erweitert werden. Entlang der Staatsstraße entsteht ein neuer Fußsteig, der auf den neuen Weg mündet. Dies ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine gefahrlose Verbindung, um zu Fuß in die Natur zu kommen. Die Kosten für den landwirtschaftlichen Weg belaufen sich auf rund 170000 Euro und für den Gehweg auf 118000 Euro. Die Förderung des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken liegt bei insgesamt über 200000 Euro. Die Teilnehmergeinschaft wählte im April dieses Jahres ihren Vorstand neu.

#### Rohr

In Rohr hat das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken Ende 2023 eine Flurneuordnung eingeleitet – im Frühjahr des vergangenen Jahres fand die offizielle Urkundenübergabe statt. In 4 Teilgebieten sollen auf einer Gesamtfläche von 130 Hektar rund 20 Einzelmaßnahmen verwirklicht werden. Im Zuge der Initiative boden:ständig Rohr hat ein Planungsbüro das Konzept zusammen mit der Gemeinde, den örtlichen Landwirten und Grundstückseigentümern erarbeitet. Die vorläufige Schätzung geht von über 900000 Euro Gesamtkosten aus. Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken stellt dazu Fördermittel in Höhe von 700000 Euro bereit. Die weiteren Kosten übernimmt die Gemeinde Rohr. Im März des vergangenen Jahres hat der neugewählte Vorstand der Teilnehmergeinschaft seine Arbeit aufgenommen und befasste sich eingehend mit dem Konzept.

## FlurNatur

### Zusammenarbeit mit TreePlantingProjects

Das TreePlantingProjects (TTP) hat im vergangenen Jahr seinen fünften Geburtstag gefeiert. Die gemeinnützige Organisation hat sich seit ihrer Gründung um die Pflanzung von über 220 000 Bäumen gekümmert. Seit zwei Jahren läuft die Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Ländliche Entwicklung und TreePlantingProjects. Mit Mitteln aus dem Topf der Initiative FlurNatur wertet TPP seitdem auch Ökosysteme außerhalb des Waldes auf. Die Förderung deckt mindestens 75 Prozent der Kosten. Möglich ist es, beispielsweise Streuobstwiesen, Hecken, Feldgehölze, Blühflächen, Bachrenaturierungen oder Nusspflanzungen anzulegen. Die Zusammenarbeit ist Vorbild im Freistaat: In zwei Jahren soll die modellhafte Kooperation zwischen Behörde und Umweltschutzorganisation auf alle bayerischen Bezirke übertragbar sein.

### Streuobst für alle!

Anträge für insgesamt 14630 Obstbäume sind beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken bisher eingegangen, der Landkreis Roth ist mit 1532 Anträgen dabei. Im vergangenen Jahr kamen über 260 neue Bäume in die Erde. Seit Oktober 2022 läuft Streuobst für alle! – die Ansbacher Behörde unterstützt den Kauf von Apfel-, Zwetschgen-, Walnuss- oder Kirschbäumen durch Kommunen, Verbände oder Vereine. Sie übernehmen eine Bündelungsfunktion und haben die Möglichkeit, die Bäume an Bürgerinnen und Bürger abzugeben. Je Baum gibt es einen Zuschuss von maximal 45 Euro, ein Antrag ist auf 100 Pflanzen begrenzt.

Streuobst für alle! ist Teil des Bayerischen Streuobstpakts, in dem unterschiedlichste Verbände, Vereine und Behörden zusammenarbeiten. Ziel ist es, bis zum Jahr 2035 eine Million neuer Obstbäume zu pflanzen. Streuobstwiesen gehören mit rund 5000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Die Antragstellung läuft digital über das Bayerportal unter: [www.bayernportal.de/dokumente/onlineservice/20108287609](http://www.bayernportal.de/dokumente/onlineservice/20108287609). Fördermittel von insgesamt knapp 300000 Euro flossen bisher in die neuen Bäume landauf, landab in Mittelfranken.

### Neue Projekte

Für 2025 sind keine Einleitungen von Projekten vorgesehen.

## Ihre Ansprechpartner am Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken



„Wir betreuen Ihr Projekt aus einer Hand. Wir begleiten die Maßnahmen von der ersten Ideensammlung durch die Bürgerinnen und Bürger bis zur Fertigstellung – bedarfsorientiert bringen wir dabei ganz unterschiedliche Fachkompetenzen ein.“

Abteilung A · Land- und Dorfentwicklung  
für die Landkreise Erlangen-Höchstadt, Nürnberger Land,  
Weißenburg-Gunzenhausen, Ansbach Süd sowie  
für die kreisfreien Städte Ansbach, Erlangen und Nürnberg  
Ingo Steinbrecher · Telefon 0981 591-200  
[ingo.steinbrecher@ale-mfr.bayern.de](mailto:ingo.steinbrecher@ale-mfr.bayern.de)



„Wir sind Ihr starker Partner im ländlichen Raum – wir begleiten Ihre Maßnahmen mit unseren Instrumenten wie Dorferneuerung und Flurneuordnung oder durch unsere unterschiedlichen Förderinitiativen wie FlurNatur oder ganz neu Schwammregionen. Dabei handeln wir stets auf Augenhöhe mit all unseren Partnern.“

Abteilung B · Land- und Dorfentwicklung  
für die Landkreise Fürth, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim,  
Roth, Ansbach Nord sowie  
für die kreisfreien Städte Fürth und Schwabach  
Markus Dohrer · Telefon 0981 591-300  
[markus.dohrer@ale-mfr.bayern.de](mailto:markus.dohrer@ale-mfr.bayern.de)



## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach

poststelle@ale-mfr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

05/2025

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken  
Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach  
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600  
poststelle@ale-mfr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de